

Baden und duschen –

Baugenossenschaft Hegau investiert bei Modernisierung der Bäder in Duschbadewannen. Eine gelungene Kombination von zeitgemäßem Design und Seniorenfreundlichkeit. Das steigert Komfort, Sicherheit und Wohnwert für eine moderne und barrierearme Zukunft.

Bei der Modernisierung der Badezimmer in fünf Wohngebäuden mit 60 Wohnungen in Meßkirch stand attraktives Design kombiniert mit Seniorenfreundlichkeit an oberster Stelle.

Komfortabel und kompakt auf kleinstem Raum bietet die Duschbadewanne einen großzügigen Duschbereich und eine komfortable Badewanne auf kleinstem Raum. Der Platzbedarf ist nicht größer als bei einer handelsüblichen Badewanne. Die integrierte Duschtür aus Sicherheitsglas öffnet sich platzsparend nach innen und ermöglicht so einen komfortablen, nahezu bodenebenen Zugang in den Dusch- und Badebereich. Das mechanische Verschluss-System der Tür verhindert das Öffnen der Tür beim Befüllen der Wanne oder beim Baden.

„Die Größe der Bäder mit den typischen Grundrissen aus den 60-er Jahren führt oft zu Problemen. Aus Platzgründen konnten wir in den Badezimmern bisher keine separate Dusche einbauen. Unser Wunsch war es aber, beides anbieten zu können. Deshalb

haben wir uns gezielt über Duschbadewannen als Kombilösungen informiert“, so Axel Nieburg, geschäftsführender Vorstand der Baugenossenschaft Hegau. „Die Duschbadewanne war die ideale Lösung. Zwei Funktionen in einer. Eine, bei der auch Senioren der Einstieg über den Wannenanrand erspart bleibt, ohne dass zusätzlicher Platz im Bad benötigt wird, sagt Axel Nieburg. Und nicht nur Senioren unter den Bewohnern genießen die Möglichkeit

entspannt zu duschen.

Für alle, ob jung oder älter, ist die Duschbadewanne eine deutliche Komfortsteigerung und im Alter die Möglichkeit für mehr Eigenständigkeit. „Senioren können in ihrer gewohnten Umgebung wohnen bleiben, auch wenn sie in der Beweglichkeit eingeschränkt sind“, nennt Axel Nieburg einen Grund für den Einbau der Duschbadewannen.

Im Vorfeld der Bädermodernisierungen in den Meßkirchner Wohnungen hat die Hegau durch ausführliche Modernisierungsgespräche die Mieter über Art und Umfang der geplanten Maßnahmen informiert.

Damit sich die Bewohner ein eigenes Bild von der Duschbadewanne machen konnten und den Einstieg ausprobieren, wurde sie in einem Ausstellungsanhänger präsentiert. Funktionalität und Optik der Duschbadewanne waren überzeugend.

Die Instandsetzung der 60 Bäder ist für die Baugenossenschaft mit einer Investitionssumme von rund einer Million Euro verbunden.

Eine weitere gute Investition in die Zukunft machte die Hegau in ihren Häusern in Meßkirch bereits vor einigen Jahren. Damals 2007 tauschte die Baugenossenschaft fünf Ölzentralheizungen gegen eine klimafreundliche Holzpelletheizung aus.



Modern und funktional zeigen sich die renovierten Bäder.



Die Bäder mit ihrem typischen Grundriss der 60-er Jahre vor der Renovierung. BILDER: ARTWEGER